

NURIA KUNSTAUS STELLUNG 18-20 JUNI 2021

Online

Thüringer Künstler*innen
unter dem Motto „Werke
deines Lebens“

Kunst begegnen | Kunst erleben

DIE ERSTE NURIA KUNSTAUSSTELLUNG

Das Ziel der **NURIA 2021** ist es, Kunst jedem zugänglich zu machen. Ob Hobbykünstler*in oder professionell – jeder soll die Chance bekommen, seine Werke zu präsentieren.

Die Ausstellung, welche unter dem Motto „**Werke deines Lebens**“ steht, wird am Freitagabend, dem **18.06.2021** mit einer Vernissage eröffnet, und kann am Samstag, dem 19.06. und Sonntag, dem 20.06. kostenlos besucht werden. Die Zugänge und Links zu der **Online-Vernissage** und **3D-Ausstellung** befinden sich auf unserer Webseite (nuria.kuko-ev.de). Am Freitag entsteht ein Raum der Begegnungen und Inspirationen, in dem Kunstschaaffende und Kunstinteressierte ins Gespräch kommen können. Außerdem wird die Möglichkeit geboten, selbst kreativ zu werden. An zwei der drei Tage finden **Workshops** statt, in denen sich die Teilnehmer*innen künstlerisch ausprobieren können.

Sowohl bei der Vernissage, als auch bei der Ausstellung und den Workshops geht es darum, einen **Dialog zwischen Kunstschaaffenden und Kunstinteressierten** zu ermöglichen. Die Veranstaltung soll ein liebevolles Event sein, mit viel Platz für alle möglichen Kunstformen und kreativen Köpfe.

Die Kunstaussstellung umfasst sämtliche **bildende Kunst**. Ob Fotografie, Gemälde oder Skulptur, die NURIA zeigt viele verschiedene Ausdrucksarten. Die Werke der Ausstellenden spiegeln prägende Momente aus ihren Leben wieder, sind in einer besonderen Lebensphase entstanden oder haben eine wichtige, persönliche Bedeutung für sie. In ihnen findet sich das Motto „Werke deines Lebens“ wieder. Außerdem soll die Ausstellung lokale Künstler*innen fördern, weshalb die Ausstellenden der NURIA alle aus **Thüringen** sind oder zurzeit hier leben.

Obwohl es nicht einfach war, dieses Projekt umzusetzen und wir es gerne in Präsenz hätten stattfinden lassen, freuen wir uns nun auf ein **inspirierendes, spannendes und schönes Wochenende** mit allen Interessierten.

Wir hoffen ihr habt Spaß und wir sind offen für alle Anregungen und Feedback zur Veranstaltung.

Liebe Grüße
Euer NURIA-Team
Kaja, Sophie und Lara



UNSER HERZENSPROJEKT



Kaja Weber

Sophie Groetsch

Lara Brauch

Wir sind das Team hinter dem Projekt und studieren seit dem ersten Semester gemeinsam angewandte Medien und Kommunikationswissenschaft in Ilmenau. Noch bevor wir alle drei im Wintersemester 2019 ins Auslandssemester starteten, waren wir uns sicher, dieses Projekt nach unserer Rückkehr zusammen umsetzen zu wollen. Wir wohnen zu dritt in einer WG und haben uns im vergangenen Jahr zusammengetan, um die NURIA Kunstaussstellung ins Leben zu rufen. Jetzt nutzen wir unsere Küche nicht mehr nur für gemeinsame Frühstücke und Kochabende, sondern halten auch unsere Besprechungen für die NURIA dort ab. Durch die Unterstützung des KuKo e.V. ist es uns nun möglich gemacht worden, die Kunstaussstellung NURIA 2021 der Öffentlichkeit zu präsentieren.

PROGRAMM

17:
30

Zutritt zum Online-Raum
Der WebEx-Link zur Veranstaltung befindet sich auf unserer Webseite nuria.kuko-ev.de. Jeder ist eingeladen, sich dazu zu schalten.

[Hier klicken
um an der
Online-
Vernissage
teilzunehmen](#)

18:
00

Begrüßung
Das NURIA-Team begrüßt euch mit einer kleinen Rede und bedankt sich bei allen Künstler*innen, Teilnehmer*innen und Unterstützer*innen.

18:
15

Eröffnung der Online-Kunstaussstellung
Die Online-Ausstellung wird freigeschaltet und ab diesem Zeitpunkt können alle Kunstwerke kostenlos bei *Kunstmatrix* angeschaut werden. Den Link zum Online-Museum findet ihr auf unserer Webseite und allen social media Plattformen. Bis Sonntag Abend wird der Raum geöffnet sein.

18:
45

Moderierte Vorstellungs- & Fragerunde
Nachdem die Möglichkeit geboten wurde, die Werke zu sehen, stellen sich einige Künstler*innen vor und das NURIA-Team moderiert eine Fragerunde. Fragen und Anmerkungen aus dem Publikum sind unbedingt erwünscht.

19:
30

Offene Gesprächsrunde mit Künstler*innen und Kunstinteressierten
Der Abend klingt mit einem lockeren Austausch zwischen allen Teilnehmenden aus.

“WERKE DEINES LEBENS”



DIE KÜNSTLER*INNEN

6	Alina Schröter
6	Angela Seidemann
7	Anke Pradel-Schönknecht
7	Anna Kokott
8	Barbara Rieck
8	Bassem Elmeligy
9	Bela Moritz
9	Cornelius Kreuzwirth
10	Dali Bayuaji
10	Daniela Bieler
11	Gernot Ecke
11	Gnadia Artwork
12	Heinrich J. Wawryk
12	Julia Rühr
13	Julia Sophia Neundorf
13	Juliane Schleiffer
14	Katharina May

Lena Meier	14
Madita Jodes	15
Manja Karg	15
Mark Faasen	16
Mona Reichel	16
Parastoo	17
Raik Behr	17
Reinhild Wolf	18
Rojalou	18
Saskia Widdison	19
Sibylle Grundeis	19
Sophie Werthen	20
Stefan Böhm	20
Sylvana Thierbach	21
Tom Goebel	21
V like Vulva	22
Valentin Junghanß	22

Ich hatte schon immer eine Leidenschaft für alles Künstlerische. Mit 13 Jahren habe ich angefangen, das Ganze aktiver zu verfolgen. Zunächst versuchte ich mich an Bleistiftporträts, fand aber ziemlich schnell auch Gefallen an anderen Maltechniken wie Aquarell, Acryl und Öl. In Zukunft möchte ich mehr in Richtung Surrealismus experimentieren. Die Vorstellung, mit etwas Öl und Pinseln eine ganz eigene Welt zu erschaffen, fasziniert mich einfach.

Werk „First Night“



ANGELA SEIDEMANN



Ich bin 1965 in Bremen geboren. Gut zwei Jahrzehnte arbeitete ich als Psychologin und hypno-systemische Familientherapeutin, bevor ich mich in Weimar als freischaffende Künstlerin selbständig machte. Ich bin der festen Überzeugung, dass Biographiearbeit Einzelner einen großen Beitrag zu einer menschlicheren Gesellschaft leisten kann und muss. Die Generation meiner Großeltern hat zwei Weltkriege durchlebt. Die damals entstandenen Traumatisierungen sind bis heute kollektiv und individuell präsent und erst teilweise emotional verarbeitet. Wenn ich mit meiner Arbeit Menschen dazu anregen kann, sich unserem kollektiven und individuellen Erbe (u. U. erneut) liebevoll und – wo nötig – kritisch zuzuwenden, würde mich das mit großer Freude erfüllen.

Werk „Belonging – Hommage to Daisy Patton“

Ich komme ursprünglich aus Berlin, habe dort Textil- und Flächendesign an der KHB studiert. Seitdem arbeite ich schwerpunktmäßig mit Stoffen und modellierbaren Materialien, um meine Bilder und Wandreliefs stärker plastisch zu gestalten und zu übermalen/ spraysen oder zu bedrucken. Mein Atelier "Arcanum" habe ich jetzt in Thüringen. Das Werk "Das große Lob", leicht ironisch, hat eine große Kunstkritikerin zum positiven Umdenken bezüglich meiner interdisziplinären Arbeitsweise bewegt. Die Farben zeigen Leben und Leidenschaft.

Werk „Das große Lob“



ANNA KOKOTT



Ich komme aus Erfurt und bin vor einem Jahr nach Leipzig gezogen. Neben der Illustration fotografiere ich sehr viel. Vor allem beobachte ich gern. Daraus resultieren meine Bilder, die vor allem Menschen und Momente zeigen, die mir spontan in den Blick geraten. Besonders auf Reisen versuche ich besondere Augenblicke, Erinnerungen und Kulturen einzufangen. Diese Fotoreihe hört nicht auf und ist deshalb eine Art Lebenswerk.

Werk „Bulgarien“

BARBARA RIECK



Ich komme aus Thüringen und mich hat seit meiner Jugend ein Zitat nicht mehr losgelasse; "Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele" Picasso. Wir alle haben unseren Staub auf unserer Seele und so wurde aus meinem Hobby der Malerei ein Beruf und ich wagte mit 52 Jahren den Weg in die Selbstständigkeit und eröffnete mein erstes Atelier in Erfurt, das Kunstprojekt2.13 und machte es für alle zugänglich. Seit gebe ich regelmäßig Kurse, Workshops und wir veranstalten gemeinsame Ausstellungen.

Werk „Winterruhe“

BASSEM ELMELIGY

I come from Egypt, and currently studying MSc in Ilmenau. I'm an engineering student, but I've always tried to balance my technical (engineering) and artistic aspects of my life. I'm also a video editor and motion designer, I'm currently experimenting different styles and techniques in photography.

Werk „Faces of the Maldives“



Ich studiere Visuelle Kommunikation an der Bauhaus-Universität Weimar und konzentriere meine Interessen auf Fotografie und Bewegtbild. Ich finde Inspiration im Alltag, der oft Geschichten erzählt, die man sich nie selbst ausdenken könnte.

Video „Schlicktown“



CORNELIUS KREUZWIRTH



In meinen Arbeiten konzentriere ich mich besonders auf Körper und physische Zustände, die durch Atmosphären und energetisch aufgeladene Objekte erzeugt werden. Als ehemaliger Tänzer ist das Konzept der Körperlichkeit für mich von besonderer Relevanz, deshalb befinde ich mich immer zwischen physischen Erfahrungen und dem digitalen Medium. Realität und Digitalität. Es entsteht ein Dualismus und meine Arbeit ist als Weg zu verstehen, diese Diskrepanz bewusst zu machen und zu überbrücken.

Video „Ich und Es“



DALI BAYUAJI



Hi! I am from Jakarta, Indonesia. I commute a lot before the pandemic and I took a lot of street photography. There will be a lot of imperfections in my work, but I think that's what makes it a beautiful work. I am highly inspired by Daido Moriyama. A lot of this work is taken at a critical time of my life and each of them have a deep story ingrained.

Werk „Schüler“

DANIELA BIELER

Ich bin eine autodidaktische Künstlerin, geboren und aufgewachsen in einem kleinen Dorf in der bayerischen Rhön. Für mein Studium zog ich nach Jena, wo ich seitdem lebe und als freiberufliche Künstlerin arbeite.

Meine Leidenschaft für Kreativität und Kunst hat sich seit meiner Kindheit zu einem starken Teil meiner Identität entwickelt. Mein ganzes Leben lang habe ich meine Gedanken durch Zeichnen und Malen zum Ausdruck gebracht. Meine größte Inspirationsquelle ist der Schaffensprozess selbst, wodurch jedes meiner abstrakten Kunstwerke zu einem Unikat wird.



Werk „Wankelmut“

Ich bin seit 1978 in Ilmenau und arbeite an der TU. Seit 1990 drucke ich jedes Jahr zu Neujahr einen Linoldruck mit einem Wunsch oder einem Motto, den ich meist über 200 mal an Freunde und Bekannte verschicke. Linoldrucke mache ich auch sonst gern, zunehmend mehr. Ich bin von dieser Technik begeistert und probiere mich da aus. Ansonsten mache ich viel Musik, handgemachte, unverstärkte Musik – Folk und verwandtes.

Werk „Neujahrs-Drucke“



GNADIA ARTWORK



My name is Natalia Budihardjo. I am an Indonesian living in Germany. I'm happily married and enjoy living with my husband and our two children. After having our first baby, my life has been changing and I kind of lost myself. I somehow started to paint. Until now, watercolor has been my passion and my "peace of mind". I started my own business in 2019 named "Gnadia Artwork". I create greeting cards, bookmarks, wedding invitation designs, "Jahreslosung" designs, illustrations, calendars, and wall paintings. Floral, botanical, nature, and everyday objects have inspired me the most. Through my artwork, I want to encourage people to find their passion too. I believe we can find our purpose in life through our talent and passion. Life is too short if we do not do something that we love and live the life we are meant to have. Werk „Lilac“

HEINRICH J. WAWRYK



Kunstmaler & Dozent,
Geb. 1949 in Ersingen bei Ulm,
Ausbildung zum Restaurator &
Kunstmaler, Wohnhaus & Malschule in
Ehingen-Stetten, Studienreisen nach
Italien zur Wiege der europäischen
Malerei, Manieristische Malweise in
Aquarell, Öllasur & Pastell, Div.
Ausstellungen im In- & Ausland,
Arbeits- & Malaufenthalt von 2007-
2009 in Italien, seit 2010 Wohnhaft in
Arnstadt, seit 2011 Dozent a.d. VHS
Arnstadt & Ilmenau, 2012 & 2013
Dozent an der FH Kunst in Arnstadt
2011-2020 Ausstellungen in Arnstadt &
Kassel

Werk „Vision des Künstlers“

JULIA RÜHR

Ich bin Julia aus Erfurt. Zurzeit probiere ich unterschiedliche Techniken aus. Ich möchte herausfinden, wie andere ihre Kunst kreieren, ihre Farben setzen oder ihr Material bearbeiten. Manchmal kommt dabei eine dekorative Möchtegernkopie heraus oder etwas vollkommen Neues. In beiden Fällen lerne ich viel. In meinen Werken von früher stecken – roh und unreflektiert – die Erfahrungen und Gefühle ihrer Entstehungszeit. Es ist sonderbar, die Bilder dieses Menschen anzuschauen, den ich mal kannte, der ich aber nicht mehr bin.

Werk „Gespenster am Tisch. Ein Familienportrait“



Julia Sophia Neundorf ist Künstlerin und Fotografin und lebt in der Stadt Erfurt, dem "Herzen" Deutschlands. Sie arbeitet mit verschiedenen Materialien, darunter Kreide, Kohle, Acrylfarbe, Fineliner, Holz und Ton. Im Mittelpunkt steht der ständige Prozess, etwas Neues zu schaffen und die Freude, sich im Alltag inspirieren zu lassen. Im Jahr 2012 schloss die Künstlerin eine Ausbildung zur Bildhauerin ab. Anschließend begann sie ein Kunststudium an der Universität Erfurt. Künstler wie Moore und Picasso waren Inspirationen.



JULIANE SCHLEIFFER



Ursprünglich stamme ich aus Erfurt, wo ich im Grundschulalter eine Kunstschule besuchte. Seit dem begleiten mich die Kunst und das Handwerk durch mein Leben. Die Kunst hilft mir Gefühle auszudrücken und zu verarbeiten. Ich habe mich keiner bestimmten Technik verschrieben sondern probiere immer wieder Neues aus. Ich lasse mich von meiner Intuition leiten und mache das, was mir Spaß macht und sich richtig anfühlt. So lerne ich mich selbst mit jedem Projekt ein bisschen besser kennen.

Werk „Gegen die Dunkelheit“



Als Autodidakt habe ich mir Methoden und Techniken zur Gestaltung meiner Bilder selbst angeeignet. Ich arbeite hauptsächlich mit Acryl und nutze umweltfreundliche Materialien um Strukturen zu erzeugen. Mein Ziel ist die Schönheit dieser Welt sowie Probleme aufzuzeigen, mit denen wir alle konfrontiert werden. Durch meine Bilder fließt eine Botschaft und ich hoffe, dass die Menschen erkennen wie einzigartig und wertvoll unser Planet Erde mit seiner wunderbaren Tierwelt ist. Ich nehme Auftragsarbeiten an & stehe neuen Projekten offen gegenüber.

Werk „Make Art – Not War“

LENA MEIER

Momentan bin ich eine 19 jährige Kunststudentin mit dem großen Traum Kunst zu meinem Beruf zu machen. Bei meinen Bildern geht es mir vor allem darum, frei zu sein. Emotionen lassen sich für mich am besten durch Farben und abstrakte Formen ausdrücken wobei mir wichtig ist, diese nach außen zu transportieren. Ich verbinde in meinen Malereien also Impression mit Expression. Im besten Falle sollen meine Werke beim Betrachter ebenfalls Gefühle auslösen und zum Verweilen und Eintauchen einladen.

Werk „Where our paths cross“



Das Werk "Aufgang" ist eines aus einer ganzen Reihe von Bildern, die ich im Winter 2020/21 gemalt habe. Die Inspiration dazu war mein Elternhaus, dass zu diesem Zeitpunkt aufgelöst wurde. Um meine Erinnerungen an diesen Ort, meine Kindheit und einem Gefühl von zu Hause festzuhalten, habe ich jeden Raum und jeden Winkel fotografiert. Auf Basis dieser Fotos ist die Reihe "Verschwunden" entstanden. Sie beschreibt eine ganz besondere Zeit in meinem Leben, einen Loslöseprozess und ein trauriges Schwellen in Erinnerungen. "Aufgang" ist mein Lieblingswerk aus dieser Reihe.



Werk „Aufgang“

MANJA KARG



“Was man nicht gezeichnet hat, hat man nicht gesehen” brachte man mir in meinem Architekturstudium in Weimar bei. Hinschauen und verstehen, das Licht auf den Motiven wahrnehmen, dafür nehme ich mir Zeit. Ich addiere die emotionale Ebene und lande bei Gefühlen, der Körpersprache, der Mimik und Gestik bei Mensch und Tier sowie bei charismatischen, stimmungsvollen Landschaften. Am meisten fasziniert mich der feminine Körper und die 1 Mio Facetten der weiblichen Emotionalität, die ich auf meinen Bildern zum Ausdruck bringen möchte. Ich bevorzuge Acryl oder Aquarellfarben, je nach Motiv, Lust und Laune.

Werk „Dignity“

MARK FAASEN



Das Werkzeug meiner Wahl ist die 3D-Software. Hier habe ich die volle Freiheit mit Licht, Textur und Komposition zu spielen. In meiner Arbeit ist vieles dem Zufall überlassen, mathematisch generiert. Ich erkunde lediglich den dreidimensionalen Raum nach "Orten", die mein Interesse wecken. So ist der Entstehungsprozess meiner Werke in der Regel eine Reihe an Experimenten mit ungewissen Ausgang. Es fasziniert mich immer wieder, wie durch rein mathematische Prozesse, Szenen entstehen, die Geschichten erzählen können.

Werk „Visitor“

MONA REICHEL

Vor 6 Jahren bin ich zum Studieren nach Jena gezogen und habe vor kurzem meine Promotion begonnen. Meine Ölmalerei ist aus einem graphischen Denken heraus geprägt. Lichtkontraste spielen insgesamt die größte Rolle. Schwarz als die Abwesenheit allen Lichts bildet den Hintergrund, aus dem das Motiv zum erleuchteten Vordergrund strebt. Je nach Intention des Gemäldes ist mein Malprozess instinktiv oder geplant. Die Darstellung spezifischer Gefühle ist ein zentrales Thema meiner Malerei, wobei ich zeitweise auch andere Elemente des menschlichen Seins erkunde.

Werk „Berührung“



PARASTOO

I am from Iran and moved to Germany on 2015 to study master of Energy Technology. I started painting since 10 years as a hobby but it made the most enjoyable moments of my life. I enjoy painting with all mediums including, color pencil, watercolor, oil color, pastel, acrylic, etc. and each of them gives me a unique experience. Now as a PhD student, although I am sometimes overwhelmed with my work, I look for some free times to just drown in painting and it helps me to continue with more energy. In my paintings, I am seeking to convey the concepts I receive from my surrounding.

Werk „The braid with confidence“



RAIK BEHR



Während meines Studiums zum Foto-Designer habe ich die Fotografie noch einmal neu und aus völlig anderen Perspektiven entdeckt und somit auch meine Art der Fotografie gefunden. Die Worte, die meine Art der Fotografie wohl am besten beschreiben, sind: minimalistisch, ruhig, klar, Langzeitbelichtung. Der besondere Reiz an Langzeitbelichtungen ist für mich das "stehen bleiben" und wann hat man denn in dieser immer schneller werdenden Welt mal die Zeit für 5 Minuten stehen zu bleiben und die Umgebung auf sich wirken zu lassen, aber genau diese "lange Zeit" macht diese Aufnahmen so besonders und jede Aufnahme zu einem Unikat.

Werk „Bauhaus Spaziergang“

REINHILD WOLF



Malen hat mich schon mein Leben lang begleitet, ich komme aus Erfurt und haben einen Ort der Kreativität im Kunstprojekt2.13 gefunden. Dort habe ich gelernt mich an neue Motive, neue Techniken und große Malformate zu trauen. Bevorzugt male ich mit Acrylfarben. Aquarell ist eine weitere Leidenschaft in der Malerei von mir. In meinem Motiven bin ich mittlerweile sehr wandelbar. Von der Seerose, über Landschaften zu Porträts bis hin zu historischen Gebäuden ist alle möglich und macht mir viel Freude.

Werk „ohne Titel“

ROJALOU

Ich komme ursprünglich aus Ilmenau und wohne seit kurzem in Leipzig, wo ich meine Kunst und alle weiteren kreativen Aktivitäten auslebe. Meine Werke sind aus einer Jugend in einer langweiligen Kleinstadt und der Liebe zum Graffiti entstanden. Der Prozess des Malens ist immer sehr experimentell und ich benutze unterschiedlichste Materialien, Formen und Farben zum Gestalten der Werke. Ich liebe es wenn aus dem Moment heraus etwas unerwartetes Neues entsteht. Neben meiner Kunst habe ich eine kleine Klamotten Brand und bin als Designer und Illustrator tätig.

Werk „Aß“



Ich habe schon seit dem Kindergarten eine Affinität für das Zeichnen entwickelt. Früher war es mein Traum einen Comic zu veröffentlichen und Portraits haben mich dabei schon immer fasziniert. In meiner Jugend ist das aber verloren gegangen, als soziale Kontakte an Relevanz gewonnen haben. Vor drei Jahren habe ich langsam wieder angefangen ab und zu zu zeichnen. Während der Pandemie ist es dann zu einem Teil meines Alltags geworden und habe auch mit der Ölmalerei begonnen. Auf Social Media vernetzte ich mich mit Künstler:innen weltweit, die mich auf meiner Reise begleiten.



Werk „Old Boy“

SIBYLLE GRUNDEIS



Die gezeigte Arbeit FLORA ist ein besonderes Werk. Meine Arbeiten waren jahrelang geprägt von dahinterstehenden Konzepten, die ich vorher sorgsam ausgearbeitet hatte. Durch einen einprägsamen Moment in meinem Leben kam es dazu, dass ich aufhörte, mir über Geschichten, die ich zu Werken erzählen möchte, Gedanken zu machen. FLORA steht für den Neuanfang und die Fähigkeit eines Menschen alle Dinge im Leben unvoreingenommen und achtsam anzugehen.

Werk „FLORA“

SOPHIE WERTHEN



Ich komme ursprünglich aus Hamburg und lebe seit 2017 in Ilmenau. Kunst ist seitdem ich denken kann ein extrem wichtiger Bestandteil meines Lebens. Neben der Malerei ist es vor allem das Medium Film, was mich immerzu begleitet und prägt. Meine Werke zeigen Extremes im Spiegel und in der Gegenüberstellung – „Alles oder nichts“ gehört in unterschiedlichen Facetten zu meiner Arbeit, sei es bei den Motiven oder in der Technik.

Werk „Captured in Emotion“

STEFAN BÖHM

Die Bildhauerei ist für mich, die Suche nach der Form und der Sinnlichkeit die hinter dem Leben steht und lebendig ist.

Werk „Devon“



Ich komme aus Thüringen und wohne in Erfurt. Ich male seit der Kindheit leidenschaftlich gern, damals am liebsten mit meinem großen Bruder zusammen. Mit geschenkten Farben gelang mir als Jugendliche mein erstes echtes Ölgemälde. Menschen mit ihren Geschichten und Gesichter mit allen Facetten inspirieren mich am meisten. Das echte Leben beflügelt meine Phantasie.

Werk „Vernunft“



TOM GOEBEL



Ich komme aus der Nähe von Düsseldorf und bin für mein Studium nach Ilmenau gezogen. Meine Leidenschaft, die Fotografie, habe ich bereits vor über 10 Jahren entdeckt. Am liebsten fotografiere ich Menschen. Besonders viel Spaß bereitet mir dabei die Suche nach unkonventionellen Perspektiven sowie das Wiedererleben der Momente bei der Nachbearbeitung.

Werk „Full Twist“

V LIKE VULVA



Kreativität war schon immer ein wichtiger Teil meines Lebens, aber erst durch die Verknüpfung mit meinen feministischen Idealen wurde Kunst zu meiner Passion. Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, mit "V like Vulva" eine Marke zu schaffen, die Kunst und sexuelle Aufklärung verbindet. Ich nutze meine Vulva-Bilder, um den Menschen wichtiges Wissen näherzubringen, wie zum Beispiel die Anatomie & Bezeichnung der weiblichen Geschlechtsorgane. Ich setze mich dadurch für die Enttabuisierung der weiblichen Sexualität in unserer Gesellschaft ein, weil sie ein wichtiger Aspekt der Emanzipation ist.

Werk „NO MEANS NO“

VALENTIN JUNGHANß

Bereits in meiner Grundschulzeit wurde mir AD(H)S diagnostiziert. AD(H)S ist ein psychisches Störungsbild, bei dem betroffene Personen Probleme in der Aufmerksamkeit und Selbstregulation haben können. Kunst ist für mich ein Ausgleich zu der Aufmerksamkeitsstörung, ich kann mich beim Malen ganz in der Farbe verlieren. Mit meinen Werken möchte ich den Betrachter:innen einen Einblick in meinen Kopf gewähren und die AD(H)S visuell darstellen.

Werk „Zerstreut I“



WORKSHOPS

Bei der NURIA Kunstausstellung wird nicht nur Kunst begegnet, sondern auch erlebt. In den vier Workshops kann selbst kreativ gearbeitet und experimentiert werden. Ob künstlerisch erfahren oder kompletter Amateur, hier sind alle willkommen. Aufgrund der Corona-Pandemie finden die Workshops dieses Jahr online statt. Nach der Anmeldung bekommen die Teilnehmer*innen die benötigten Materialien und eine Leinwand per Post zugeschickt.

(Bildquellen: Kunstprojekt2.13)



Gesichter erzählen Geschichten

Samstag 11 Uhr

Dieses Motiv ist in der Corona-Zeit entstanden und kann mehr als tausend Worte ausdrücken. Im Workshop wird mit Acryl in klaren Linien auf Leinwand gemalt. Mit dieser spannenden Technik kann jeder seine eigene Geschichte erzählen.



Kreatives malen & spachteln

Samstag 15 Uhr

In diesem Workshop wird malen und spachteln verbunden, um abstrakte Skylines oder romantische Landschaften zu kreieren. Hier kann technisch richtig was dazu gelernt werden.

mit dem *Kunstprojekt 2.13*

Die engagierten Kreativen des Kunstprojekt2.13 leiten die Online-Kurse an und helfen bei der Verwirklichung von Ideen. Die Mal- und Kreativschule führte auch in der Corona-Zeit Workshops durch und kennt sich mit der Leitung von Online-Veranstaltungen aus. Durch die Sponsoring-Kooperation mit dem Kunstprojekt2.13 können die Workshops, die sonst auch regulär stattfinden, im Rahmen der NURIA zu einem Sonderpreis angeboten werden. Weitere Informationen zur Mal- und Kreativschule unter www.kunstprojekt213.com.



Abstrakt ausleben
Sonntag 11 Uhr

Abstrakt oder ganz klar? Eine endlose Spirale oder eine Welle? In diesem Workshop lebt jeder seine Kreativität auf seine eigene Art und Weise aus. Hier sind den Ideen keine Grenzen gesetzt.



Mixed-Media
Sonntag 15 Uhr

In diesem Workshop kann gemalt, gespachtelt, gestempelt und geklebt werden, aber auch noch so vieles mehr. Hier entstehen Collagen oder einfach nur traumhaft schöne Installationen mit Materialien wie Fotos und Zeitungen.

DANKE

an unsere Unterstützenden auf

besonders an Juliane Schleiffer,
Damian Rodgett und Martin Neumann

an unseren Verein

Danke Juliane, Tina und Christoph für
die ständige und liebevolle Hilfe.

für die tolle Kooperation mit dem

und Barbara Rieck für ihr Engagement
und die spannenden Workshops.

an Luisa Krätzschar für unser schönes Logo



Kunstprojekt 2.13



DANKE AN UNSERE FÖRDERER



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU



FuLM

Förderung von Forschung und Lehre
im Bereich Medien
an der Technischen Universität Ilmenau e.V.



ilmenau
himmelblau



Studierendenrat der TU Ilmenau

**Danke an alle
Künstler*innen,
die die
Veranstaltung zu
dem gemacht
haben, was sie
ist**

Bilder in diesem Heft S.6-22 © jeweilige/r
Künstler*in



nuria.kuko-ev.de
nuria@kuko-ev.de
@nuria_kunstaussstellung

Ein Projekt vom
Kulturelle Koordinierung e.V.
Max- Planck- Ring 7
98693 Ilmenau